

Suchen-Sucht-Süchtig Ich bin hungrig nach Leben

Einladung zum Open Space

Dienstag, 22. September 2009, 9.00 bis 16.00 Uhr und
Mittwoch, 23. September 2009, 9.00 bis 13.00 Uhr

in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastr.17, 10785 Berlin

Schüler/innen ab 15 Jahren, junge Erwachsene, Lehrer/innen, Eltern sowie Vertreter/innen von Projekten und Institutionen – also alle diejenigen, denen dieses Thema irgendwie am Herzen liegt – sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

Ich bin süchtig nach ... ? Bei diesem Satz fällt jeder/jedem mit Sicherheit etwas anderes ein. Manche denken vielleicht zuerst an Alkohol, Zigaretten oder sonstige Drogen. Andere wiederum haben Computerspiele und das Internet im Blick. Aber auch alltägliche Dinge wie Kaffee oder Schokolade können süchtig machen. Sucht gibt es jedenfalls in ganz unterschiedlichen Facetten, mal mehr, mal weniger folgenreich. Fast alle tun es, aber nur wenige können auch offen darüber sprechen. Wer gibt schon gerne zu, dass sie/er eine Schwäche hat?

Wir alle sind hungrig nach Leben, wir wollen etwas erleben und wir wollen viel ausprobieren. Ein Wunsch, der aber bisweilen auch gefährlich werden kann. In den Medien wurde in letzter Zeit häufig über das Phänomen Komasaufen berichtet. Alkoholmissbrauch ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet und betrifft bei weitem nicht nur Jugendliche, sondern auch Erwachsene. Dabei kommt es immer wieder auch zur Gewaltanwendung. Einige Arten von Sucht sind nach Geschlecht, Alter und manchmal auch Herkunft ganz unterschiedlich verteilt. Während Jungen und (junge) Männer zum Beispiel eher dazu neigen, Computerspiele exzessiv zu konsumieren, leiden Mädchen vermehrt an Magersucht.

Mit unserem **Open Space** wollen wir Jugendlichen und interessierten Erwachsenen die Möglichkeit bieten,

- sich mit dem Thema auseinander zu setzen,
- sich über die verschiedenen Arten von Sucht und deren Folgen zu diskutieren,
- Angebote und Projekte zur Unterstützung von Betroffenen kennen zu lernen,
- über Möglichkeiten der Prävention zu diskutieren sowie
- gemeinsam neue Gedanken, Ideen und Kooperationen zu entwickeln, um sie anschließend in den Schulen und Kiezen umzusetzen.

Der **Open Space** ist dabei eine optimale Methode, eine selbstbestimmte und von gegenseitigem Respekt geprägte Diskussion über das Thema Sucht zu führen. Dabei gibt es kein vorgegebenes Programm, keine Podiumsdiskussionen unter Fachleuten, keine Folien oder langes Stillsitzen, das nur durch die langersehnten Kaffeepausen unterbrochen wird. Alle haben die Möglichkeit, ihre Anliegen zu benennen und mit anderen Interessierten daran zu arbeiten. Jede/r bringt die eigenen Kompetenzen und Meinungen gleichberechtigt ein.

Ablauf

Beginn der Veranstaltung ist an beiden Tagen jeweils um 9.00 Uhr, ab 8.30 Uhr gibt es für alle Kakao und Kaffee. Für Mittagessen und Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Eröffnen wird den Open Space Urban Überschär von der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die Leitung des Open Space liegt bei Ilona Böttger. Sie wird zu Beginn kurz die Methode Open Space erklären, und dann sind für den Rest des Tages die Teilnehmer/innen am Zug. Sie bestimmen die Themen der Workshops. Es geht dabei um Austausch, gegenseitige Vernetzung, Horizonterweiterung und die Entwicklung von Ideen für den Umgang mit allen möglichen Formen von Sucht in unserem Alltag. Am zweiten Tag werden dann erste konkrete Vorhaben formuliert und Absprachen zur Weiterarbeit zwischen den Teilnehmer/innen getroffen.

Anmeldung

Die Teilnahme am Open Space ist selbstverständlich gratis. Die durchgehende Anwesenheit während der Veranstaltung ist eine wichtige Voraussetzung für die Qualität und den Erfolg der Arbeit. Daher sollten die Teilnehmer/innen genug Zeit für beide Tage einplanen und pünktlich erscheinen!

Die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt. Eine Teilnahme ist daher nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Schüler/innen melden sich bitte einzeln an. Wir bitten um eine Rückmeldung **bis zum 14. September 2009** (siehe beiliegendes Antwortformular). Anmeldebestätigungen werden versandt. Teilnahmebescheinigungen werden bei Bedarf ausgestellt.

Bei einem **Nachbereitungstreffen im Dezember 2009** besteht die Möglichkeit, die bisherige Arbeit noch mal Revue passieren zu lassen und weitere Schritte zu planen. Hierzu sind all wieder herzlich eingeladen.

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin-Tiergarten

Kontakt:

Urban Überschär
Friedrich-Ebert-Stiftung

Gabriela Glasneck
Friedrich-Ebert-Stiftung
E-Mail: forumpug@fes.de
Telefon: 030/ 26937314

Fax: 030 / 26 935 9241
Email: forumpug@fes.de



Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Politik und Gesellschaft
Hiroshimastr. 17
10785 Berlin

Anmeldung

Ja, ich/wir komme/n zum *Open Space*

Suchen-Sucht-Süchtig
Ich bin hungrig nach Leben

Dienstag, 22. September 2009, 9.00 bis 16.00 Uhr und
Mittwoch, 23. September 2009, 9.00 bis 13.00 Uhr

Name, Vorname

Institution

Funktion

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Alle Teilnehmer/innen (auch Begleitpersonen) müssen namentlich angemeldet werden!

Datum: **Unterschrift:**